

macht Spaß!

www.moderntimes.de

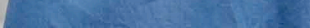
SEKT  
KNALLT  
BESSER  
ALS MANCHER  
WANN!

Ich bin nicht  
zickig!

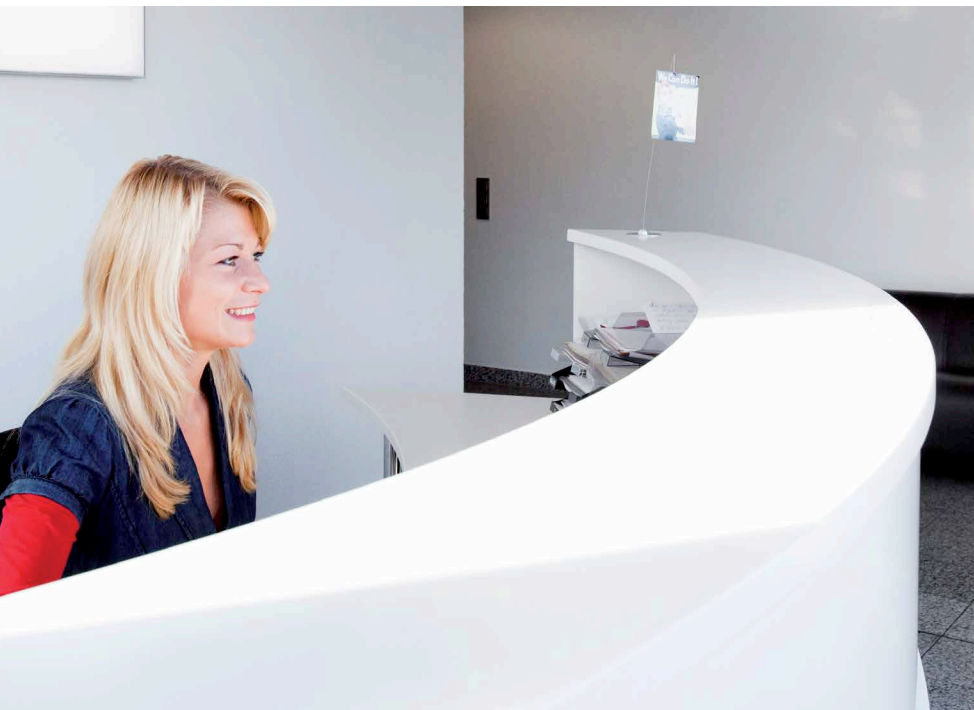
VERBOTENE  
SCHILDER

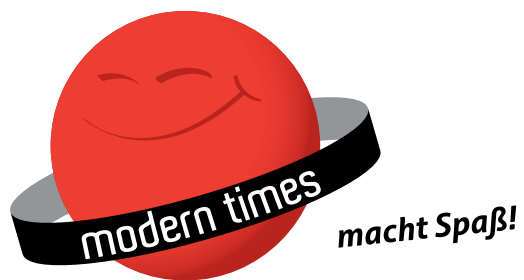


Man kann eine  
frau gar nicht  
hoch genug  
wertschätzen.



Jeden Tag ein Lächeln





### Inhaltsverzeichnis

- S. 4 modern times  
oder: Wie man die Welt jeden Tag zum Lächeln bringt.
- S. 5 past times  
oder: Klingt komisch, ist aber so!
- S. 6-7 modern times – Die Köpfe  
oder: So ticken „Scotty“ und „Kirk“.
- S. 8-9 modern times – Meilensteine  
oder: Kinder, wie die Zeit vergeht!
- S. 10-13 modern times – Das Sortiment  
oder: Ein Universum der guten Laune.
- S. 14 Verlage + Verbände  
oder: Ein Freund, ein guter Freund ...

Zugegeben, die Welt jeden Tag zum Lächeln zu bringen, ist ein ambitioniertes Unternehmensziel. Erst recht, wenn man wie der Postkarten- und Geschenkartikel-Vertrieb modern times in Bielefeld angesiedelt ist. Die Stadt, die es angeblich gar nicht gibt. Und die – sollte es sie doch geben – wohl kaum den Nabel der Gute-Laune-Welt bildet. ... oder etwa doch?

Denn vielleicht ist es gerade der kratzbürstige Charme der Ostwestfalen, der einen kreativen Reizpunkt setzt und ungeahntes humoristisches Potenzial freisetzt. Wie sonst ist zu erklären, dass in Bielefeld ein Unternehmen heimisch ist, das seit seinem Umzug aus dem niedersächsischen Northeim 1996 zum Marktführer und Trendsetter im Bereich der humorvollen Postkarten avancierte?

Zwar besteht das riesige Sortiment von modern times nicht allein aus Schenkelklopfern – und längst nicht mehr nur aus Postkarten (siehe auch ab S. 10). Dennoch erreichen die „Boten guter Laune“

spielend das selbst gesteckte Ziel, ihren Kunden 365 Tage im Jahr ein breites Grinsen abzugewinnen. Dafür bürgen alleine die rund 3.500 verschiedenen Motive und Hunderte Neuheiten jährlich. Damit werden über 3.500 Geschenke-, Papeterie- und Buchhändler in Deutschland, Österreich, Schweiz, Mallorca und sogar in der Karibik versorgt.

Während über 40 zuliefernde Verlage für eine am deutschen Postkarten-Markt einzigartige Vielfalt sorgen, hat sich der hauseigene Verlag artconcept als Spezialist für exklusive Lizenzen etabliert.



So veredeln beispielsweise die berühmte WDR-Maus, der kleine Maulwurf oder die Sesamstraße das breite Sortiment. Als Trendorientiertes Unternehmen dürfen selbstverständlich auch spannende Eigenkreationen nicht fehlen. Bestes Beispiel sind die „Verbotenen Schilder“, die dem rastlosen Geist von modern times-Gründer Eckhard Kühn entsprangen. Deren unerhörte Lebensweisheiten zieren mittlerweile auch Magnete, Bier, Bierdeckel und weitere Produkte.

Und so hält das Sortiment nicht nur für jeden Tag, sondern auch für jeden Geschmack ein Lächeln bereit: Das bissige Bonmot für den Zyniker; der zotige Herrenwitz für den Arbeitskollegen; das hintersinnige Kafka-Zitat für den Schöngest; die atemberaubende GEO-Panoramalandschaft für den Naturfreund; das rotzige „Zicke“-Türschild für die pubertäre Tochter ...

Und, wie dürfen wir Sie zum Lächeln bringen?

Wie so viele große Liebesgeschichten, nahm auch die innige Beziehung von modern times-Gründer Ecki Kühn zu Postkarten in Paris ihren Anfang: „Es war Ende der 80er Jahre, als ich in Paris einen kleinen Laden entdeckte, der ausschließlich Postkarten mit Kunstmotiven verkaufte.“ Die einleuchtende Erkenntnis ließ Kühn nicht mehr los, „dass die Menschen nicht mal eben einen Poster-Kunstdruck, dafür aber im Vorbeigehen zehn, zwanzig Postkarten kaufen!“

Die Geschäftsidee war geboren und kurz darauf auch das Unternehmen modern times. Das gesamte Startkapital war zwar schnell in englische Lizenzen von „Star Trek“-Motiven investiert, doch es lohnte sich: „Anfang der Neunziger war die Hochzeit der Trekkie-Bewegung.“ Kurz darauf erweiterten bissige Satire aus dem „Titanic-Verlag“ – wer erinnert sich nicht an Gabis erste „Banane“?! – und das deutsche Star Trek-Pendant „Raumpatrouille Orion“ das noch überschaubare Sortiment.

Während Ecki und seine Frau Ulrike vom niedersächsischen Northeim aus immer mehr kleine, linke und Frauen-Buchhändler belieferten, gründete Andreas Mamerow im 150 km entfernten Bielefeld den artconcept-Verlag. Das wäre

Ecki vermutlich ziemlich egal gewesen, wenn er sich 1996 nur zwei Wochen früher beim WDR nach der Lizenz für „Die Sendung mit der Maus“ erkundigt hätte. „Doch Andreas war schneller als ich.“

„Auf einmal rief mich ein Herr Kühn an, der mich sofort duzte und meinte, ich solle ihm doch die Maus-Postkarten überlassen. Er würde sie doch ohnehin viel besser loswerden als ich.“ Andreas muss noch heute schmunzeln, wenn er an dieses „kuriose Telefonat“ zurückdenkt. Doch Eckis forsche Überumpelungstaktik hatte Erfolg: „Erstens war mir seine Art schon irgendwie sympathisch, zweitens produzierte meine Firma damals eigentlich nur Kunstdrucke. Die Postkarten-Lizenz der Maus hatte ich lediglich im Paket mitgekauft.“

Wie erfolgreich sich diese zufällige Zweckgemeinschaft entwickeln sollte, hätte damals wohl keiner von beiden zu träumen gewagt. Doch Fakt ist: Nur ein Jahr später zog modern times von Northeim nach Bielefeld, bekam in Andreas Mamerow einen weiteren Geschäftsführer und legte fortan eine rasante Entwicklung hin. Am Beginn einer wunderbaren Freundschaft muss also nicht immer Paris stehen ...





Eckhard „Ecki“ Kühn



## „NEIN! NEIN! NEIN!“

antwortet Eckhard Kühn gespielt trotzig auf die Frage, ob er den Beruf ausübe, den er sich früher einmal erhofft hat. „Kein Kind träumt davon, Witzpostkartenverkäufer zu werden! Eigentlich wollte ich einen Tretbootverleih aufmachen.“ Wer sich mit dem Mann unterhält, den alle nur „Ecki“ rufen, dem dämmert schnell, dass dieser sich mit Haut und – nun ja – Haaren der Ironie verschrieben hat. Und der deshalb wahrscheinlich doch genau den richtigen Beruf ausübt!

Ecki schenkt der Welt 1957 „auf einem Sonntag im Hildesheimer Kreiskrankenhaus“ erstmals ein Lächeln und bereichert sie seither mit seinem unstillbaren Durst nach Inspiration und gepflegtem Tabubruch. Wäre er früher geboren, so wäre es vermutlich Ecki höchstselbst gewesen, der die Documenta im benachbarten Kassel aus der Taufe gehoben hätte. Die damit verbundene Künstlerszene und

ihre prägenden Figuren wie Joseph Beuys ziehen den jungen Ecki jedenfalls gnadenlos in ihren Bann. Folgerichtig gründet Ecki mit 26 Jahren seine erste Kunstfirma namens Image Art, ehe ihn Ende der 80er Jahre der Blitz der unternehmerischen Erkenntnis trifft (siehe Text „past times“). Fortan setzt Ecki alles auf eine Karte bzw. auf die Postkarte und gründet im Jahre 1990 am 1. April – kein Scherz! – seine zweite Firma namens modern times.

Und so teilt Ecki seine Leidenschaft für die komische Kunst nun schon seit über 20 Jahren mit hunderttausenden Postkarten- und Geschenkartikelkäufern. Dass diesen bei der Programmauswahl nie langweilig wird, dafür sorgt Ecki meist selbst. Im Unternehmen koordiniert er einerseits den engen, meist freundschaftlichen Kontakt zu Verlagen, Künstlern sowie dem Einzelhandel. Andererseits leitet der passionierte Raucher die vielleicht spannendste „Abteilung“

im Unternehmen: Forschung und Entwicklung. Ausgestattet mit einem feinen Näschen für Trends, verweilt Ecki selten länger als zwei Tage an einem Fleck und fühlt ununterbrochen am Puls der Zeit.

Doch braucht nicht jeder kreative Freigeist einen, der ihm den Rücken freihält? „Selbstverständlich! Deshalb war es für die Entwicklung von modern times Gold wert, als Andreas 1996 eingestiegen ist.“ Seitdem kümmert sich „Captain Kirk“ (Andreas) darum, dass auf der Bielefelder Kommandobrücke alles in geordneten Bahnen verläuft, derweil „Scotty“ (Ecki) modern times mit Warp-Geschwindigkeit in neue Dimensionen beamt. „Ok, ok, so betrachtet, habe ich wohl doch keinen so schlechten Job“, grinst Ecki und steckt sich die nächste Zigarette an.



Andreas Mamerow

## „JA! JA! JA!“

antwortet Andreas mit Nachdruck auf die Frage, ob er den Beruf ausübe, den er sich früher einmal erhofft hat. „Ich wollte schon immer selbstständig sein!“ Wer sich mit dem Mann unterhält, den Ecki Kühn liebevoll „Captain Kirk“ nennt, der bekommt vor allem eins: Klare und deutliche Aussagen. Nicht im diktatorischen Sinne – obwohl man dies bei jemandem vermuten könnte, der in Darth Vader das Idol seiner Kindheit sieht. Nein, Andreas' Rhetorik kommt nur eben ohne Ausschweifungen, ohne Chichi aus. Auf den Punkt eben!

Diese straighte, jedoch stets von einem Lächeln begleitete Art bildet den ausgleichenden Gegenpol zu Eckis Hans-Dampf-in-allen-Gassen-Mentalität. Bei rund 3.500 stets wechselnden Produkten, über 60 Mitarbeitern und zahllosen Verlags- und Handelspartnern muss schließlich einer den systemati-

schon Überblick behalten. Oder, um es mit Eckis Worten zu sagen: „Wären wir nie zusammengekommen, würde ich die modern times-Rechnungen wohl heute noch auf einer Gabriele-Schreibmaschine in Northeim tippen.“

1967 in Bielefeld geboren, führt ihn sein Werdegang als Diplom-Volkswirt über Bayreuth und Münster bis nach England, ehe es Andreas Mitte der Neunziger wieder zurück in die ostwestfälische Heimat zieht. Hier gründet er den Verlag artconcept und verliebt sich in eine temperamentvolle ostwestfälische Diva, die ihm meist die Sinne, noch häufiger aber die Nerven raubt: Arminia Bielefeld. Aus dem leidenschaftlichen Fan wird für einige Jahre ein leidenschaftliches Vorstandsmitglied. Mittlerweile besucht Andreas die Alm wieder ausschließlich privat – übrigens genauso wie Konzerte von Metallica, Linkin Park, AC/DC oder der Bielefelder Kult-Band ZZZ Hacker.

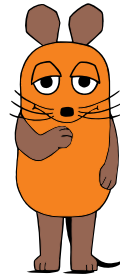
Als sein liebstes modern times-Produkt nennt Andreas wohl nicht ganz zufällig den „Maus-Star schnitt“. Es war immerhin die „Sendung mit der Maus“, die 1996 zu einem „kuriosen Telefonat“ führte, das seinem beruflichen Leben eine neue Richtung geben sollte (siehe S. 5). Genau genommen hat die Maus Andreas sogar den Job beschert, den er schon immer ausüben wollte ...

# modern times – Meilensteine

oder: Kinder, wie die Zeit vergeht!

Kein Alkohol  
ist auch  
keine Lösung!

Ein Meilenstein: Ecki Kühn schließt sich mit Andreas Mamerow zusammen, der die Lizenz für die Sendung mit der Maus mitbringt.



1998

„Ob man aus Baustellen-Schildern wohl auch Postkarten machen kann?“ Eckis fixe Idee entwickelt sich zum langlebigen Topseller. Die „Verbotenen Schilder“ werden seither zigfach kopiert, nie erreicht und außerdem zum Ursprung einer ganzen „verbotenen“ Produktfamilie bei modern times.

1996



Zusammen mit seiner Frau Ulrike erobert Ecki von Northeim aus Schritt für Schritt die Welt der Postkarten. „Unsere Rechnungen schrieben wir damals auf einer echten Gabriele-Schreibmaschine.“



1997

Das Sandmännchen und die Muppet-Show stoßen zum modern times-Team und erweitern das immer breitere Karten-Portfolio.

1990 - 1996

1995

Nanu?! Ein neuer Kunde – und was für einer! Nanu-Nana ist die erste und bis heute größte Handelskette, die auf Qualität by modern times vertraut.

NANU-NANA

1997

„Das gibt’s doch gar nicht“, denkt Ecki – und zieht mit seinem Unternehmen trotzdem in die Stadt, die’s nicht gibt. Andreas Mamerow steigt als zweiter Geschäftsführer ein. Ab jetzt heißt es: Sky’s the limit!

1990

Kein Witz: Am 1. April 1990 gründet Ecki Kühn im niedersächsischen Northeim die Firma modern times. Das erste Produkt sind Star Trek-Postkarten.

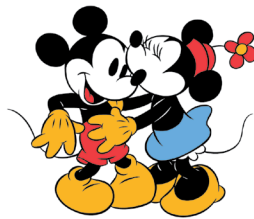






## 2003

Zwei weitere Lizenzen, die Erwachsene ebenso froh machen wie Kinder (auch wenn man es dem Lütten hier vielleicht nicht ansieht). HARIBO und vor allem die DPA mit ihren spektakulären Motiven sorgen für steigende Verkaufszahlen.



## 2007

Mickey & Co. sind endlich da! Das wurde aber auch Zeit!



## 2013

2013 feiert die Sesamstraße ihr 40-jähriges TV-Jubiläum in Deutschland. Wer die passenden Post- und Briefkarten dazu herausbringt? Dreimal dürfen Sie raten ...

Inzwischen scheffeln Ecki und Andreas so viel Geld, dass der Tresor mehr Platz braucht. Die Folge: Umzug innerhalb Bielefelds in die Ludwig-Erhard-Allee 31. Ach ja: Ein größeres Lager hat man jetzt auch.

## 2003



## 2011

SCHÖN TRINKEN-Bier: Auch so ein Produkt, das aus einer, hö hö, „Bierlaune“ entsteht: „Eigentlich wollten wir nur unser eigenes Bier auf dem modern times-Messestand ausschenken“, erklärt Ecki. Dass die Kunden es dann nicht nur trinken, sondern kaufen wollen, ist dann aber auch ok.



## 2013

Zehn Jahre nach dem Einzug in die Ludwig-Erhard-Allee 31 investiert modern times erneut in Steine und Beine. Das Wachstum macht's möglich – und nötig: Neue Mitarbeiter und ein Ausbau der Lagerfläche um fast 100 %.



## Postkarten

Die Postkarte bildet das Zentrum des modern times-Universums. Von ihr ging alles aus, und mit ihr avancierte modern times im Humorbereich zum Trendsetter und Marktführer.

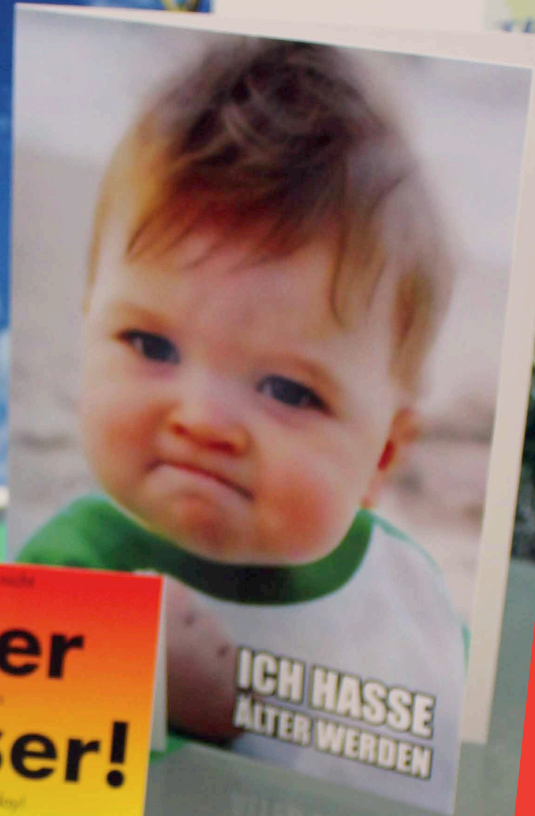
Unser großer Trumpf: Wohl kein zweites Kartenunternehmen hat so viele Verlage im Programm – und damit eine derartige inhaltliche und kreative Vielfalt zu bieten.



# Briefkarten

Längst ist die Postkarte bei modern times nicht mehr allein. Von der edlen GEO-Quadratkarte über die Humor-Briefkarte bis zu den niedlichen Minis

gründete sich im Laufe der Jahre eine große Kartenfamilie, die sich über andauernden Zuwachs freut.



# Geschenkartikel



Wer modern times kennt, der hat keine Ausrede mehr, wenn's ums Schenken geht. Ausgefallene und Trend orientierte Produkte sorgen für passende Einfälle – garantiert!

# Verbotene Dinge

**VERBOTENE  
SCHILDER**

daran:  
**BIST ZU  
ETT**  
nger weg  
Kühlschrank

acht, was er will!  
acht, was er soll!  
Aber  
**ALLE**  
achen mit!

**MERADEN**  
Haltet die  
Küche  
**rauber!**

leine Meinung  
steht fest!  
te verwirren Sie  
mich nicht mit  
**Fatsachen!**

Am Anfang stand das „Verbotene Schild“, inzwischen prangen die verrucht-verbotenen Weisheiten sogar auf Bier, Bierdeckeln, Magneten und und und! Definitiv nix für Spaßverderber!



**FREI  
BIER**

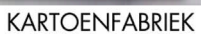
**NÜCHTERN**  
siehst DU  
**FURCHTBAR**  
aus!

# Verlage + Verbände

oder: Ein Freund, ein guter Freund ...

## VERLAGE

Zig Ideen aus zig Köpfen: Die schiere kreative Vielfalt, die durch zahlreiche zuliefernde Verlage entsteht, gibt es im deutschen Kartenmarkt kein zweites Mal. Hier eine kleine Auswahl unserer langjährigen Verlagspartner.



## VERBÄNDE

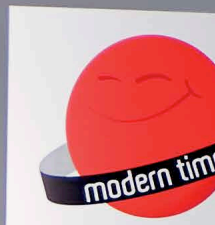
Als starker Partner von Handel und Verlag ist modern times selbstverständlich in den wichtigsten Verbänden der Branche aktiv:



**Danke.**



Wir schenken dem Handel ein Lächeln –  
damit er es an seine Kunden weitergibt.



www.moderntimes.de



f [www.facebook.com/moderntimes.de](http://www.facebook.com/moderntimes.de)  
t [www.twitter.com/moderntimes\\_de](http://www.twitter.com/moderntimes_de)  
x [www.xing.com/companies/moderntimesgmbh](http://www.xing.com/companies/moderntimesgmbh)

modern times GmbH  
Ludwig-Erhard-Allee 31  
33719 Bielefeld

Telefon +49 521 9151 60  
Fax +49 521 9151 629  
E-Mail [info@moderntimes.de](mailto:info@moderntimes.de)  
Web [www.moderntimes.de](http://www.moderntimes.de)